

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Lindenthal / Ehrenfeld
26./27. Juni 2026 | 26. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE

VR-Immobilien

Bonn Rhein-Sieg

VR

Neubauprojekt E63

Zeitlose Architektur. Klar gedacht.

Euskirchener Straße 63
in Bonn-Endenich

- 1-4 Zimmer mit Wohnflächen von ca. 16 bis ca. 66 m²
- Effizienzhaus 55-Standard mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung
- Barrierearme Erschließung dank Personenaufzug
- Vorbereitung für E-Mobilität

Kontakt

Fabian Pleuser

T 0228 35007-100

fabian.pleuser@vr-immobilien-brs.de

vr-immobilien-brs.de

ANZEIGE

DIE GROSSE KÖLNER MESSE FÜR GRÜNDUNG UND NACHFOLGE

GRÜNDERTAG KÖLN

JETZT KOSTENFREI ANMELDEN!

RHEINPARK-METROPOLE
10.07.2026, 9 – 16 UHR
WWW.GRUENDERTAG-KOELN.DE

Mikrohandel mit harten Drogen soll toleriert werden

Köln. Weil das Drogenproblem in Köln und Düsseldorf immer größer wird, wollen beide Städte einen Toleranz-Vorstoß wagen und zu „Pionierstädten“ im Umgang mit Rauschgiftsüchtigen werden. Köln und Düsseldorf wollen den sogenannten Mikrohandel mit harten Drogen in betreuten Einrichtungen tolerieren. Im Interview der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ forderten die Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) und Stephan Keller (CDU) das Land Nordrhein-Westfalen und den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

„Wir sind bereit, Pionierstädte zu sein“, sagte Burmester. Es gelte, in der Drogenpolitik „mutig neue Wege zu gehen“, ergänzte Keller. Ohne einen Paradigmenwechsel werde es nicht gelingen, die Rauschgiftproblematik in den Griff zu bekommen, so die beiden Oberbürgermeister. Vorbild für den Vorstoß ist das „Zürcher Modell“, ein mittlerweile international diskutierter Ansatz.

Ein Baustein des Modells ist, dass innerhalb von medizinisch betreuten Drogenhilfeeinrichtungen der Verkauf und Tausch von kleinsten Mengen harter Drogen (Mikrohandel) toleriert werden - allerdings nur zwischen schwer Rauschgiftsüchtigen. Aus der Schweizer Großstadt Zürich heißt es, so sei es gelungen, Rauschgifthandel und -konsum sowie Beschaffungskriminalität zu begrenzen und Konsumenten in die Hilfesysteme zu locken. In Deutschland gelten die rechtlichen Hürden beim Thema Mikrohandel indes als enorm hoch. Nach dem Betäubungsmittelgesetz ist jedweder Handel mit illegalen Drogen eine Straftat, die nach dem Legalitätsprinzip verfolgt werden muss.

(red.)/Foto: Krasniqi



Der Rhein zieht trotz Risiken viele an – Erfrischung gibt’s auch ohne Gefahr



Foto: Krasniqi, flukesamed - stockadobe.com

Hauptbahnhof erneut elf Tage dicht

Köln. Ein Softwarefehler hatte im November 2025 für Aufregung gesorgt. Das neue elektronische Stellwerk für den Kölner Hauptbahnhof ging trotz langer Sperrung nicht in den Dienst. Jetzt ist klar: Die Inbetriebnahme verzögert sich weiter. Laut einer Mitteilung der Deutschen Bahn soll das neue Werk jetzt nach einer längeren Sperrung im Januar 2027 seine Arbeit aufnehmen.

Im vergangenen Jahr war kurz vor dem Start ein Softwarefehler gefunden worden. Trotz einer zehntägigen Sperrung des Hauptbahnhofs musste die Bahn die Inbetriebnahme absagen. Zwar wurde kein neuer Termin genannt, aber es war die Rede von Frühjahr 2026. Verkehrsmini-

ster Oliver Krischer (Grüne) hatte die Bahn scharf kritisiert.

Die Bahn hatte dann Ende 2025 erstmals darüber informiert, dass die zweite Sperrung voraussichtlich Anfang des Jahres 2027 folgen und das Stellwerk dann den Betrieb aufnehmen soll.

Jetzt plant die Bahn, vor der Karnevalszeit und der Handball-WM 2027 fertig zu werden. Laut Mitteilung sollen die Arbeiten vom 8. bis 19. Januar abgeschlossen werden.

Währenddessen wird der Kölner Hauptbahnhof für den Regional- und Fernverkehr gesperrt. Die Fernverkehrsgleise 11 und 12 im Bahnhof Köln Messe/Deutz bleiben in Betrieb, während hier der Regionalverkehr

ausgesetzt wird. Der S-Bahnverkehr ist in beiden Bahnhöfen nicht betroffen, weil für diese Züge die elektronische Stellwerktechnik bereits 2021 in Betrieb genommen wurde.

Zur weiteren Verzögerung bis in das Jahr 2027 erklärte ein Bahn-Sprecher: „Dafür gibt es zwei Gründe. Zum einen gab es weitere Absprachen mit dem Hersteller des Stellwerks zur Anpassung der Technik. Zum anderen mussten wir bei dem Termin für die Sperrung schauen, wann passt es am besten auch mit Blick auf anderen Baustellen in Deutschland.“

Die Zeit der elftägigen Sperrung nutzt die Bahntochter DB InfraGo für weitere Sanierungs-, Neubau- und Abrissarbeiten an

beiden Bahnhöfen. Am Bahnhof Messe/Deutz werden die Bahnsteigdächer an den drei Regionalverkehrsgleisen 1/2, 4/5 und 7/8 zurückgebaut, damit sie im Anschluss erneuert werden können. Dazu werden bereits in den kommenden Wochen Experten zunächst eine Holzkonstruktion unter den drei betroffenen Bahnsteigdächern installieren. Nach dem vollständigen Rückbau im Januar wird die DB InfraGo einen provisorischen Ersatz an den Gleisen in Köln Messe/Deutz errichten. Dieser umfasst die Wetterschutz-, Beleuchtung, Lautsprecher, und Anzeigen für die Reisendeninformation. Gleichzeitig laufen die Planungen für einen dauerhaften Ersatz der Bahnsteigdächer.

Am Hauptbahnhof verbauen die Experten an Gleis 2/3 ein taktiles Leitsystem, an weiteren Bahnsteigen installieren sie eine moderne LED-Bahnsteigdachbeleuchtung.

„Wir wollen den Kölner Bahnknoten langfristig robuster und stabiler machen. Ich bin froh, dass wir eine Lösung gefunden haben, einige komplexe Vorhaben mit der Inbetriebnahme des neuen Elektronischen Stellwerks zusammenzulegen“, sagt Matthias Gramer von der DB InfraGo. Die Belastung für die Reisenden werde damit komprimiert. Mit 1300 Zügen und Hunderttausenden Reisenden pro Tag ist Köln eine zentrale Drehscheibe für den Bahnverkehr im Westen Deutschlands.

HEUTE ALS BEILAGE*

Das EnergieMagazin der GVG Rhein-Erf.

Meine Energie.

GVG

regional

Ein Fest für

70

* Nicht in allen Ausgaben.

Dieser Kampf kostet Kraft: Beliebte Kölner Schauspielerin hat finanzielle Sorgen



Die Kölner Schauspielerin Gaby Köster gab jetzt einen tiefen Einblick in ihre finanzielle Situation.
Foto: Stefan Worrning/ Archiv

Gaby Köster „Ich habe mein Haus beliehen“

Sie brachte ein Millionenpublikum zum Lachen, doch heute spricht Gaby Köster über eine schwere Seite ihres Lebens. Die Kölner Schauspielerin hat nach ihrem Schlaganfall viele Rücklagen aufgebraucht und macht sich Sorgen um ihre Finanzen. Im Interview mit dem Magazin „Bunte“ findet die 64-Jährige deutliche Worte. Es ist ein offenes Geständnis einer Frau, die seit Jahren kämpft – körperlich, seelisch und nun auch finanziell.

Köln. Gaby Köster war lange eine der bekanntesten Komikerinnen Deutschlands. Millionen Menschen lachten über ihre Auftritte, für viele Kölner gehörte sie fest zum Fernsehen dazu. Doch jetzt spricht die 64-Jährige offen über eine Lage, die ihr schwer zusetzt: Sie hat finanzielle Sorgen.

Im Gespräch mit dem Magazin „Bunte“ sagte Köster, sie habe ihre Rücklagen aus den guten Zeiten seit ihrem Schlaganfall aufgebraucht. „Ich lebe vom Dispo und habe mein Haus beliehen“, erklärte die Kölner Schauspielerin. Ihre finanzielle Situation belastet sie stark. Das mache ihr wirklich schlaflose Nächte, sagte sie.

Köster hatte 2008 einen Schlaganfall erlitten. Seitdem sitzt sie im Rollstuhl. Für ihre Karriere bedeutete der gesundheitliche Einschnitt einen harten Bruch. Bekannt geworden war sie einem großen Publikum unter anderem durch Sendungen wie „7 Tage, 7 Köpfe“ und die Serie „Ritas Welt“.

Trotz allem blickt Köster heute auch mit einer gewissen Nüchternheit auf ihr Leben nach dem Schlaganfall. Gemessen daran, dass die Ärzte da-

mals offenbar kaum noch Hoffnung auf ihr Überleben hatten, gehe es ihr inzwischen doch ganz gut, sagte sie. Schwer falle ihr aber weiterhin, dass ihr linker Arm nicht mehr richtig mitmache und das Gehen noch immer sehr mühsam sei.

Nach dem Schlaganfall vor 18 Jahren kämpfte Köster um ihr Leben.

Offen spricht Köster auch über dunkle Gedanken nach ihrer Erkrankung. Sie räumte ein, manchmal gedacht zu haben, es wäre vielleicht besser gewesen, nicht mehr aufzuwachen. Doch ihre Antwort darauf sei gewesen, dass sie noch etwas erleben und erledigen wolle. Sonst wäre sie nun dort oben, wo ihr Vater seit 46 Jahren sei.

Als sie im Koma lag, habe sie nach eigenen Worten eine Begegnung mit ihrem Vater gehabt. Er habe auf einer grünen, saftigen Wiese gestanden. Für Köster ist das Teil ihrer eigenen spirituellen Sicht auf das Leben. An einen Mann mit langem Bart, der auf einer Wolke sitze und alles bestimme, glaube sie nicht, sagte sie. Sie habe ihre eigene Religion und sei auf

ihre eigene Art spirituell. Diese Spiritualität gebe ihr Stärke. Einen großen Teil ihrer Heilung verdanke sie dieser Kraft.

Auch gesellschaftlich hält sich Gaby Köster nicht zurück. Mit Blick auf politische Forderungen nach weniger Migranten in Deutschland richtete sie deutliche Worte an AfD-Anhänger. Sie verwies darauf, dass viele Menschen in der Pflege aus dem Ausland kämen, und machte damit klar, wie abhängig das System aus ihrer Sicht von ihnen ist.

Vor 18 Jahren hatte der Schlaganfall Kösters Leben abrupt verändert. Ihre Erfahrungen schrieb sie später in dem Buch „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“ nieder, das auch verfilmt wurde. Bis heute ist Pflege für sie ein wichtiges

Thema. Im Gespräch sagte sie, sie wünsche sich, deutsche Politiker würden einen Tag auf einer Pflege- und Intensivstation verbringen.

Dann, so Köster, würden sie sehen, was für ein harter Job Pflege im Drei-Schichten-System ist und wer am Ende darunter leidet. Wahrscheinlich würden sie danach andere Gesetze machen, meinte sie.

Für Köln ist Gaby Köster bis heute mehr als ein Fernsehname. Sie steht für Humor, Direktheit und eine Art, die viele in der Stadt kennen. Umso näher geht ihr offenes Geständnis: Hinter der Frau, die viele zum Lachen brachte, steht heute ein Mensch, der mit den Folgen eines schweren Schlaganfalls und mit ganz realen Geldsorgen leben muss. (red.)



Das Team von „7 Tage, 7 Köpfe“ (v.l.): Kalle Pohl, Bernd Stelter, Rudi Carrell, Gaby Köster und Mike Krüger und Jochen Busse (sitzend).
Foto: RTL

Wir helfen im Trauerfall

Gedenkportal

Der Abschied ist vielfältig, jedoch die Liebe einheitlich. Wir begleiten die LGBTQ+ community mit Respekt

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlings und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Wilhelm Scheidt Bestattungen
Inh. Heiko Löhner
...familiär und persönlich, kompetent und diskret!
Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.
Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten
Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.
Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da! Moneta und Heiko Löhner
Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Bestattungshaus Löhner
Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de
Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
0221 - 700 960 77



seit 1969 **Grabmale Schlich**
Steinmetz- und Bildhauermeister
Lieferung auf alle Friedhöfe

Niederlassung Worringen	Niederlassung Chorweiler	Niederlassung Dormagen
Bruchstraße 50 50769 Köln	Thujaweg 1 50765 Köln	Emdener Str. 4 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Wasserabgabe aus Kölner Werken

Deutschland - Curaçao



* Trinkwasserabgabe im m³/h

In den Pausen steigt der Wasserverbrauch deutlich

Köln. Wenn die deutsche Nationalmannschaft spielt, passiert in Köln etwas Bemerkenswertes: Kaum pfeift der Schiedsrichter zur Halbzeit, steigt der Wasserverbrauch innerhalb weniger Sekunden sprunghaft an. Beim Länderspiel Deutschland gegen Curaçao registrierte die Rheinenergie einen Anstieg von rund 40 Prozent. „Bei besonders emotionalen und stark verfolgten Spielen werden sogar Spitzenwerte von bis zu 150 Prozent gemessen“, so der Versorger.

Der Grund ist einfach: Während die Spieler in die Kabine gehen, nutzen tausende Menschen gleichzeitig die Pause für den Gang zur Toilette oder holen sich etwas zu trinken. Für die Trinkwasserversorgung bedeutet das kurzfristig enorme Belastungsspitzen.

Rheinenergie setzt zusätzliche Pumpen ein

Damit die Versorgung dennoch jederzeit stabil bleibt, bereitet sich die Rheinenergie gezielt auf solche Situationen vor: Kurz vor der Halbzeitpause schalten Techniker zusätzliche Pumpen an. Dadurch bleibt der Wasserdruck konstant – auch

wenn zeitgleich tausende Toilettenspülungen betätigt werden.

„Ein schönes Beispiel dafür, dass zuverlässige Infrastruktur – von den meisten unbemerkt – eine entscheidende Grundlage unseres Alltags und selbst unserer Freizeit ist“, so die Rheinenergie, die Köln und angrenzende Gemeinden mit Trinkwasser versorgt. Für Kölns Trinkwasserversorger sind Gebrauchszeiten während internationaler Turniere längst Routine. Die Erfahrungen aus vergangenen Europa- und Weltmeisterschaften helfen dabei,

das Netz vorausschauend zu steuern und die Versorgung jederzeit zuverlässig sicherzustellen. Während Millionen Menschen das Spiel verfolgen, sorgt die Rheinenergie im Hintergrund dafür, dass ausreichend Trinkwasser verfügbar ist – auch dann, wenn ganz Köln nahezu gleichzeitig den Wasserhahn aufdreht oder die Toilettenspülung betätigt.

Noch nicht genau erforscht ist, wie sich die neu eingeführten Trinkpausen während der WM-Spiele auf lange Sicht auf den Wassergebrauch auswirken werden. (red.)

Das gab's noch nie im FC-Stadion: Am 3. Juli soll es fürs Guinness-Buch reichen

Weltrekord mit 17.000 Kölner Pänz

17.000 Grundschulkinder, begleitet von 3000 Erwachsenen, wollen Geschichte schreiben. Beim Projekt „Schwemme küne“ im Rhein-Energie-Stadion will man den Sprung ins Guinness-Buch schaffen.

von MARCEL SCHWAMBORN

Müngersdorf. „Wenn es uns dadurch gelingt, auch nur ein einziges Kinderleben zu retten, dann ist es die ganze Sache wert.“ Ex-Höfner-Frontmann Henning Krautmacher war schnell bereit, bei einem ganz besonderen Vorhaben zu helfen, als er die Hintergründe erfuhr.

Seit knapp einem Jahr gibt es das Projekt Mobi. Das mobile Schwimmbad mit einer Beckentiefe von 1,30 Metern soll Kindern und auch älteren Menschen dabei helfen, schwimmen zu lernen. „Als ich das Objekt von innen gesehen habe, war ich überwältigt“, sagt

der Musiker. Über 20 Prozent der unter Zehnjährigen können nicht schwimmen. Dieser Anteil hat sich im Vergleich zu 2017 verdoppelt. Aufgrund fehlender Bäder können 25 Prozent der Grundschulen keinen Schwimmunterricht anbieten. In einigen Veedeln der Stadt können auch viele Eltern nicht schwimmen.

Die Räuber begleiten das Mobi-Schwimmbadprojekt von Anfang an

Der Förderverein der Sparkasse KölnBonn unterstützt die Initiative deshalb mit 3,5 Millionen Euro, um Mobi zunächst für fünf Jahre zu betreiben. Das

transportable Schwimmbad besteht aus drei Containern und stand bereits an Grundschulen in Bocklemünd und Mülheim, wo rund 1000 Kinder Kurse nutzen konnten.

Das Projekt entwickelt sich zu einem großen Erfolg, doch der Kreissportbund Düren, der für die Koordination zuständig ist, möchte noch mehr. „Wir wollen Aufmerksamkeit im Land NRW und sogar bundesweit wecken“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Schmitz. „Es geht uns darum, ein Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung zu setzen. Denn letztlich wollen wir versuchen, dass jedes Kind im Land schwimmen lernen kann.“

Gemeinsam soll deshalb am 3. Juli 2026 ein Weltrekord umgesetzt werden. Um 11 Uhr sollen 17.100 Grundschulkinder, begleitet von 3000 Erwachse-



Henning Krautmacher (2 v.r.), Wolfgang Schmitz (rechts), Gero Wiesenhöfer (3 v.r.), Andreas Schrader Dorn (2.v.l.) und Jörn Stobbe (links). Foto: Artion Krasniqi

nen, im Rhein-Energie-Stadion Geschichte schreiben. Dort soll dann das größte Kinderkonzert stattfinden, um für einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde zu sorgen.

Die Räuber, die das Mobi-Projekt von Anfang an begleitet und den Song „Schwemme küne“ geschrieben haben, werden ein 60-minütiges Konzert spielen. „Wir sind sehr glücklich, dabei sein zu dürfen“, sagt Gitarrist Andreas „Schrader“ Dorn. Die Band spielt regelmäßige Kinderkonzerte. Diese Größenordnung hat sie aber natürlich auch noch nicht erlebt.

Auch der 1. FC Köln unter-

stützt den Weltrekordversuch. „Bevor hier ein anderes Tier als der Geißbock steht, nämlich das Maskottchen Mobi, da muss etwas passieren“, sagt Präsident Jörn Stobbe lachend.

„Als Vater von fünf Kindern liegt mir das Thema am Herzen. Ich hatte selbst eine Großmutter, die nicht schwimmen konnte, es aber immer verheimlicht hat.“

Als Gäste werden auch die Cheerleader des 1. FC Köln und der Kinderchor Lucky Kids dabei sein. Krautmacher hat über seine Kontakte zum Circus Roncalli Vladimir Georgievsky alias Professor Wacko für eine



Das mobile Schwimmbad Mobi stand bereits auf dem Rudolfplatz. Jetzt kommt es ins Rhein-Energie-Stadion, begleitet von einem Räuber-Konzert. Foto: Kreissportbund Düren

Trampolinnummer gewinnen können. Zudem wird Comedy-Akrobat Georg Leiste dabei sein. „Die ganze Aktion wird spektakulär“, ist sich der Sänger sicher. Ministerpräsident Hendrik Wüst wird ebenso wie Kölns Oberbürgermeister Torsen Burmester beim Weltrekord

im FC-Stadion sein. Am 1. Juli wird das mobile Schwimmbad ins Stadion gebracht und vor der Westtribüne aufgebaut. „Kinder ertrinken leise. Deshalb ist das ein absolutes Herzensprojekt für uns“, sagt Gero Wiesenhöfer vom Förderverein der Sparkasse KölnBonn.



Auf der Intensivstation gibt es besondere Anforderungen an die Hygiene. Foto: Michael Bause

Drei Tote! Scharfe Kritik vom Richter

Lindenthal. Sechs Jahre nach einer tödlichen Legionellen-Welle an der Uniklinik Köln ist das Strafverfahren zu einem Ende gekommen. Das Kölner Landgericht hat den Prozess gegen einen Techniker gegen eine Geldauflage von 2.000 Euro eingestellt. Dem 60-Jährigen, der bei einer Tochterfirma der Klinik angestellt war, wurde eine „sehr geringe“ Mitschuld an der Verbreitung der Keime in einer Kühlanlage zugesprochen. Er hätte die Gabe von Bioziden engmaschiger prüfen müssen. Der Vorsitzende Richter Jan F. Orth fand in seiner Urteilsbegründung deutliche Worte: „Die wesentliche Verantwortung liegt ganz woanders.“ Die Organisationsstruktur der Klinik in den Jahren 2019 und 2020 hinterlasse, so der Rich-

ter, „ein ganz desaströses Bild“. Obwohl die große Gefahr durch die Verdunstungskühlanlage bekannt war, sei damals in der Uniklinik völlig unklar gewesen, wer für die Kontrolle des Wassers auf Krankheitserreger zuständig war. „Das ist für die Kammer nicht nachvollziehbar“, sagte Orth.

„Eine Vielzahl höher angesiedelter Verantwortungsträger hat vielfache, kausale Verursachens-Beiträge zu den eingetretenen Krankheits- und Todesfällen zu vertreten“, machte der Vorsitzende weiter unmissverständlich klar. Im Gegensatz zum Angeklagten saßen diese Personen aber weder auf der Anklagebank, noch übernahmen sie Verantwortung oder trugen zur Aufklärung des Falls bei. Schlimmer noch: Zeu-

gen hätten sogar versucht, „die Kammer hinters Licht zu führen“. Und jetzt der Justiz-Hammer: Niemand von den eigentlich Verantwortlichen kann noch belangt werden. Der Fall ist verjährt.

Die Uniklinik hatte im Sommer 2020 zur Klimatisierung ihres Bettenhauses eine Verdunstungskühlanlage mit zwei offenen Rückkühlwerken genutzt. Diese wurde mit Wasser betrieben, das im System zirkulierte. Nach einer Reinigung im Januar wurde die Vorrichtung im Mai wieder in Betrieb genommen. Der angeklagte Techniker hatte es unterlassen, die zwingend erforderlichen Laboruntersuchungen des Wassers auf Keime durchzuführen oder zu beauftragen. So konnten sich unbemerkt Legionellen

bilden und sich immer weiter vermehren.

Drei Krebspatienten im Alter von 55 bis 81 Jahren, die eine Chemotherapie erhielten, zogen sich eine Lungenentzündung zu. Ihre geschwächten Körper konnten sich davon nicht mehr erholen. „Ich bedaure, dass drei Menschen gestorben sind und soweit ich die Verantwortung dafür trage, möchte ich mich bei den Angehörigen entschuldigen“, hatte der Angeklagte zu Beginn des Prozesses erklärt. Verteidiger Jürgen Graf äußerte, dass der Angeklagte über Jahrzehnte hinweg anstandslos für die Uniklinik gearbeitet habe. Der Anwalt kritisierte, dass die Ermittler sich regelrecht auf seinen Mandanten „eingeschossen“ hätten.



Ela will den Tattoo-WM-Titel

Müngersdorf. Tattoos boomen. Doch wer hat die schönsten, originellsten, kunstvollsten Motive auf der Haut? Das will jetzt der internationale Wettbewerb „Miss und Mister Tattoo Model World“ herausfinden, an dem erstmals Deutschland teilnimmt. Eine Kölnerin träumt vom ganz großen Titel: Michaela „Ela“ Moller aus

Müngersdorf, 44 Jahre alt, Verkäuferin Einzelhandel.

„Ich erfülle mir aktuell einen Traum, den ich seit meiner Kindheit habe“, sagt sie über ihre Motivation. Wer die Kölnerin zum Finale nach Miami bringen will: Die Online-Abstimmung startet am 28. Juni auf www.missmister-tattoo.world

Foto: zVg

Online-Dialog zum Masterplan Stadtgrün

Lindenthal. Im Stadtbezirk Lindenthal geht es seit dem 22. Juni um mehr Grün, bessere Erholung und ein angenehmeres Stadtklima. Der Online-Dialog zum „Masterplan Stadtgrün“ ist gestartet. Die Stadt Köln will mit dem Projekt bestehende Grüngürtel und Grünzüge sichern, weiterentwickeln und die grüne Infrastruktur in Köln vervollständigen.

Für die Menschen in Lindenthal ist das Thema ganz konkret. Es geht um Grünflächen, die im Alltag genutzt werden, um Wege, Plätze, Erholung und Aufenthaltsqualität im eigenen Veedel. Zugleich soll Stadtgrün helfen, das Klima in Köln zu verbessern. Die grüne Infrastruktur sorgt für kühlere Temperaturen, unterstützt den natürlichen Wasserkreislauf, erhält die biologische Vielfalt und wertet das Stadtbild auf.

In der aktuellen zweiten Planungsphase mit dem Titel „Programm Stadtgrün – Ihr Beitrag für ein grünes Veedel“ schaut die Stadt auf die einzelnen Bezirke im Detail. Die Meinung der Bürger vor Ort spielt dabei

eine wichtige Rolle. Denn wer täglich im Veedel unterwegs ist, weiß oft am besten, wo Grünflächen Potenzial haben, wo etwas fehlt und wo sich etwas verbessern lässt.

Dazu wird in jedem Stadtbezirk eine zweistufige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Denn vor Lindenthal waren bereits Ehrenfeld, Kalk, Nippes, Mülheim, Chorweiler, Porz und Rodenkirchen an der Reihe. Bis zum 5. Juli können Bürger ihre Ideen zunächst online einreichen, über das Beteiligungsportal der Stadt Köln unter „Masterplan Stadtgrün-Stadtprogramm Lindenthal“. Dort können Vorschläge zu bestimmten Kategorien eingebracht werden. Zusätzlich gibt es eine Bürgerwerkstatt vor Ort. Sie findet am 4. Juli 2026 in der Kunsthalle Lindenthal (Aachener Straße 220) statt. Final soll für jeden Stadtbezirk ein Maßnahmenplan entstehen. Aus diesen einzelnen Plänen wird später ein Gesamtplan für die Stadt Köln entwickelt. 2027 soll das Programm mit der Analyse des Bezirks Innenstadt abgeschlossen werden.

Warum der Rhein trotz Risiken viele anzieht – Erfrischung gibt's auch ohne Lebensgefahr

Abkühlung ohne Verbot: Wo Köln der Hitze entkommt

Trotz Badeverbot suchen viele Menschen bei mehr als 30 Grad eine Abkühlung im Fluss. Am Niehler Ufer kontrolliert das Ordnungsamt – und stößt auf Einsicht, Ausreden und Trotz. Dabei gibt es in Köln legale Alternativen gegen die Hitze: vom Dom bis zum Matschloch.

VON SUSANNE ROHLFING UND SERKAN GÜRLK

Köln. Der Vater von drei kleinen Kindern reagiert ungehalten. „Gucken Sie mal da drüben, das ist auch gefährlich“, sagt er und zeigt auf Menschen, die rund um eine Kiesbank im Rhein stehen. Die Mitarbeiterinnen des Ordnungsamts, nennen wir sie Claudia Schulz und Barbara Aydin, erklären ihm gerade, dass seine Kinder nichts im Fluss zu suchen haben. In einer Sandbucht am Niehler Ufer planschen sie im Wasser, die Eltern sitzen entfernt im Schatten. Erst nach mehrmaliger Aufforderung holt die Mutter sie heraus. Einsicht klingt anders.

Seit vergangenem Herbst gilt in Köln ein Badeverbot im Rhein. Erlaubt ist nur noch Wasser bis Knöcheltiefe, sonst droht ein Bußgeld von bis zu 1000 Euro. Der Grund ist bitterernst: Strömungen, Schiffswellen und Sog können Badende binnen Sekunden mitreißen. Nach Angaben der DLRG sind 2025 in NRW 48 Menschen ertrunken, viele davon in Flüs-

sen und Seen. Bei mehr als 30 Grad wird das Verbot dennoch vielerorts ignoriert. Zwischen den Kribben suchen Menschen Abkühlung, manche aus Trotz, manche aus Unwissen. Das Ordnungsamt setzte zunächst auf Gespräche, inzwischen laufen erste Bußgeldverfahren. Schulz und Aydin bleiben meist freundlich, aber bestimmt. „Sie wollen doch mit drei Kindern wieder nach Hause fahren“, sagt Schulz einem Vater. Nicht jeder will solche Sätze hören.

Legale Orte um die Hitze-welle erträglicher zu gestalten gibt es genug

Dabei fehlt es Köln nicht an legalen Fluchtorten vor der Hitze. Der Dom ist an Sommertagen fast ein steinerner Kühl-schrank: Draußen flirrt der Roncalliplatz, drinnen liegen die Temperaturen oft um 20 Grad. Noch ist der Eintritt kostenlos, ab 1. Juli wird es teuer.

Für Kinder ist das Matschloch am Selbach in Rath die bodenständige Lösung. Dort gibt es Wasser, Erde und viel Gelegenheit, sich gründlich einzusauen

Eine weitere Alternative zum Bad im Rhein befindet sich zwischen Philharmonie und dem Ufer. Foto: Uwe Weiser

– ungefährlich, legal und meist sehr wirksam gegen schlechte Laune. Wer es urbaner mag, kann sogar den Flughafen Köln/Bonn ansteuern: klimatisierte Terminals, Gastronomie, Geschäfte und reichlich Betrieb am Boden und in der Luft zum Beobachten.

Klassischer ist der Blücherpark. Alter Baumbestand, schattige Bänke, der Kahnweiher und ein Trinkwasserbrunnen machen ihn zu einem der

angenehmeren Orte an heißen Tagen. Und auch der Rheinauhafen funktioniert ohne Regelbruch: am Wasser sitzen, Schiffe gucken, den Wind vom Fluss spüren. Am Harry-Blum-Platz sorgt das Wasserspiel für zusätzliche Abkühlung.

Am Niehler Ufer hingegen zeigt ein Jungesellenabschied, wie es gehen kann. Im Sand stehen Planschbecken, gefüllt mit Rheinwasser, daneben eine aufblasbare Palme. „So kann

man den Rhein auch genießen“, sagt ein Feiernder. Aydin nickt. Genau das wäre die Lösung: Der Rhein darf kühlen. Nur hinein sollte man nicht. So bringt man halt den Rhein zu sich und genießt die Abkühlung ohne Gefahr.

Weitere Infos rund um das Thema Hitze und eine interaktive Karte mit kühlen Orten gibt es im Hitzeportal der Stadt Köln unter: stadt-koeln.de/hitzeportal



Abkühlung im Rhein(wasser) ist auf diese Art sogar ganz legal möglich. Foto: Martina Goyert

ANZEIGE

ANZEIGE

Thema: Cholesterinsenker

Der unsichtbare Grund für Ihre Müdigkeit?

Viele spüren es – aber kaum jemand weiß, warum. Lesen Sie hier, was dahintersteckt.

Wer Cholesterinsenker einnimmt, fühlt sich mitunter müde, erschöpft oder klagt über muskuläre Probleme. Diese Beschwerden sind keine Einbildung – sie können mit der Einnahme von Statinen zusammenhängen. Denn so wichtig diese Medikamente für die Herzgesundheit sind, sie beeinflussen auch andere Prozesse im Körper. Vielen Betroffenen fehlt dadurch genau das, was für Leistungsfähigkeit und Energie im Alltag entscheidend ist: die ausreichende Zellenergie

Zu wenig Coenzym Q10!

Statine reduzieren nicht nur die Bildung von Cholesterin, sondern auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10. Dieser lebenswichtige Stoff ist im Gegensatz zum überschüssigen Cholesterin jedoch von zentraler Bedeutung in unserem Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – besonders von Herz und Muskulatur, die rund um die Uhr arbeiten. Fehlt Coenzym Q10, kann die Energieproduktion in den Zellen spürbar nachlassen – typische Folgen sind Müdigkeit, verminderte Belastbarkeit oder muskuläre Probleme.

Zusätzlicher Abbau mit zunehmendem Alter

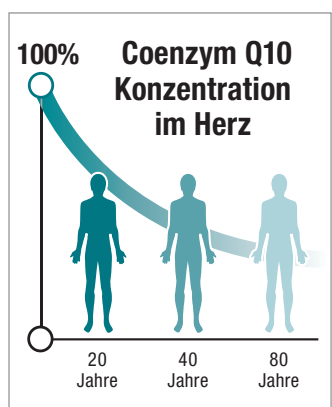
Das Problem: Auch mit zunehmendem Alter nimmt der körpereigene Coenzym Q10 Spiegel kontinuierlich ab. Bereits mit 40 Jahren ist er bei Frauen wie Männern um



rund ein Drittel reduziert. Patienten, die Cholesterinsenker einnehmen, sind somit gleich doppelt betroffen – durch die verminderte Produktion und den natürlichen altersbedingten Rückgang.

Kardiologen empfehlen daher, neben den Cholesterinsenkern zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen, um die Energieversorgung zu unterstützen und damit die Therapie besser verträglich zu machen.

In vielen Ländern, darunter die USA, ist diese Kombination bereits seit Jahren etablierter Standard.



Um die Speicher wieder aufzufüllen, gibt es in der Apotheke: Dr. Böhm® Coenzym Q10. Nur eine Kapsel täglich versorgt Sie

mit der empfohlenen Tagesdosis von 100 mg Coenzym Q10 (Ubichinon) – jene Menge, die auch im Zusammenhang mit Statin-Therapien empfohlen wird. Fragen Sie einfach aktiv bei der Einlösung des nächsten Statin-Rezepts bei Ihrem Apothekenpersonal.

Das sagt die Patientin

„Seit ich neben meinen Cholesterinsenkern auch Coenzym Q10 nehme, hat sich mein Zustand deutlich verbessert. Die Muskelschmerzen, die mich so lange geplagt haben, sind fast verschwunden, und ich fühle

mich viel weniger erschöpft. Ich kann endlich wieder meinen Alltag bestreiten, ohne ständig müde zu sein.“

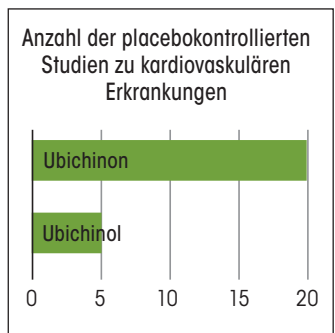
Das sagt die Wissenschaft

Der Nutzen einer unterstützenden Coenzym-Q10 Einnahme während einer Statin-Therapie ist wissenschaftlich belegt. Studien zeigen etwa einen signifikanten Rückgang von Muskelschwäche und -ermüdung.¹

Gibt es Unterschiede bei Coenzym Q10?

Es gibt Coenzym Q10, das sogenannte Ubichinon, und es gibt Ubichinol – die reduzierte Form von Coenzym Q10.

Wichtig zu wissen: Ein Großteil aller klinischen Studien im Bereich kardiovaskuläre Erkrankungen wurde mit Ubichinon durchgeführt.² Daher gibt es für Ubichinon und die Wirkung auf die Herzgesundheit eine große wissenschaftliche Evidenz.



Tip: Die bestmögliche Aufnahme erzielt man, wenn Ubichinon zusätzlich in Öl gelöst wurde (z. B. in Weichkapseln).

¹ Qu H et al., J Am Heart Assoc 2018; 7 (19): e009835, 2 Fladerer J-P, Grollitsch S. Current Cardiology Reports 2023

² Fladerer J-P, Grollitsch S. Current Cardiology Reports 2023

Ergänzung zu Statinen



Nahrungsergänzungsmittel

Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 für Sie: PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €



Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.

Ihr Marktplatz

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
 -rheinland.de

Bauen & Wohnen

Automarkt

Kleinanzeigen

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
 -rheinland.de

Bauen & Wohnen

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstelung), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimex, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863
Malerei, Fliesen, Kleinarbeiten, Fa. Wandel. Mob. 0176-62027317, ☎ 0221-1707112

FENSTERLÄDEN

W. KIESEL GMBH
 Hauptstr. 358 • 51143 Köln
 Telefon 0 22 03/5 33 11
 www.kiesel-fensterlaeden.de

Immobilien

Kaufgesuche Häuser

Arzt sucht Widdersdorf, Lövenich, Weiden, Einfamilienhaus für Tochter (4-Personen-haushalt), ab 120 m² Wohnfläche. Übernahme bis Jahresende, Sofortzahlung möglich. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Freiberufler aus Süddeutschland übersiedelnd, Ehepaar, 2 schulpflichtige Kinder und Hund, sucht geräumiges Haus zum Wohnen und Arbeiten (KI-Entwickler), muss: ab 200 m² Wohnfläche, fünf Zimmer + Büro, Ruhiglage, Garten, Übernahme bis Jahresende, gerne: charmanter Altbau, hohe Sofortanzahlung möglich, da eigener Hausverkaufserlös bereitstehend. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Immobilien-gesuche

D&L Immobilien GmbH: Wir suchen Immobilien von privat: 0221-71820818

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Mietgesuche

Vermiete und verkaufe Ihre Immobilie schnell und zuverlässig zu günstigen Konditionen. Sabine Hansen Immobilien, ☎ 01703168938

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
 Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.
 Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

 Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Ein Angebot von: Rheinische Anzeigenblätter.de

Mercedes

Mercedes E280, V6, W210, 204 PS, Avantgarde, EZ 03.1999, 227.500 km, TÜV 03.2028, guter Zustand, 3.500 €, Kontakt: Bergisch Gladbach, ☎ 0159-01995458

Nutzfahrzeuge

Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!
Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep. Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehöreinsatz, z.B. Solaranlage, TV, Anhängerkupplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf, Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7
 ☎ 02241-63047
 www.autohaus-schmickler.de

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
 Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.
 Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

 Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Ein Angebot von: Rheinische Anzeigenblätter.de

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
 Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
02236-381305
 auch defekt - Unfall
 Köln - Rodenkirchen

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal
Automobile Hürth
 Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

☎ 02203 - 942 2085
 Ankauf aller PKW's mit hoher Laufleistung, Motorschaden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ 0163 - 360 7145

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ab mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV, PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Aufgepasst! Wir kaufen jedes Auto zum Höchstpreis! Ob mit Unfall, Schaden oder hohe KM. Seriöse Abwicklung. ☎ 0176-32281910

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Garten

BAUMDIENST MÖDL
 ° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
 ° Klettertechnik ° Wurzelfräsen ° kostenlose Beratung
 Tel. **02234 - 899988**

PORZER BAUMDIENST
 günstig - sicher - fachgerecht
 Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
 Baumfällung an schwierigsten Standorten
 Heckschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

Kaufgesuche

Achtung: Ankauf von Pelzen

Wir zahlen bar von € 100,- bis zu € 10.000,-

Antiquitäten · Teppiche · Taschen · Bleikristall · Bilder · Bücher · Puppen · Näh- und Schreibmaschinen · Briefmarken · Münzen · Golf- und Tennisschläger · Luxusuhren und Schmuck
Kostenlose und seriöse Abwicklung
 Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr erreichbar
 ☎ 0163/1678618
Goldstern • Mandy Boßle

!! Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Näh-Schreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP's, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck, Fra. Richter Tel.: 0163-7939481

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ 0177-8460580

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!!
 Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Heckschnitt, Rasenmähen, Unkrautentfernung, Rollrasen verlegen, Holzanstrich, zum Festpreis! ☎ 0221-75983287

Vermischtes

Wohnungsaufösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Elektriker Haustechnik - PC-Service - BÜCO-TECH ☎ 02234-956042

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hanspeter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Häusliche Pflege

Badewannentür Nachrüstung in 5 Std.
 Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert
100% wasserdicht • 6 Jahre Garantie

WANSA Badkonzept
 www.wansa.de • ☎ 0 21 71 / 3 99 25 99

Verloren/ Gefunden

Ich Haval Sadun habe meinen irakischen Pass Nr.: A2568176 verloren ☎ 0176-60846126

Irak. Dokumente verloren. Ich Haji Khalaf Nimr habe meinen irakischen Pass Nr.: A16245850 verloren. ☎ 0174-9322658

zu verschenken

Dreirad für Erwachsene zu verschenken. ☎ 0172-9511109

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
 Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.
 Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

 Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Ein Angebot von: Rheinische Anzeigenblätter.de

Bekanntschaften

Ehewünsche/ Bekantschaften

Ich, Renate, 72 J., ehem. Stations-schwester, attraktiv, bin ruhig, sauber u. ordentl., mit viel Herz u. Güte, aber leider schon verwitwet u. kinderlos. Ich suche ernsthaft e. guten, gerne älteren Mann der mich braucht. Wenn Sie sich melden komme ich Sie mit d. Auto besuchen **PV Tel. 0151 - 62913878**

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
 Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.
 Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

 Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Ein Angebot von: Rheinische Anzeigenblätter.de

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS
 Die Woche

Auch online unter **kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de**

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
 -rheinland.de

Du & Ich HERZ AN HERZ

SIE sucht

Cornelia, 58 J., gel. Tischlerin, hübsch, lieb + fröhlich, strahlende Augen-odern, aufgeschlossen dem Leben gegenüber, handwerklich sehr kreativ. Glückliche sein, leben, lieben – das wünsche ich mir! Ich lache von Herzen gerne, liebe die Natur, wandere gerne, fahre Rad – und möchte mein Leben mit dir teilen, möchte Dinge gemeinsam erleben, möchte Glück + Liebe jeden Tag spüren! Melde dich über: (5522/J171387)

Sonja, 60 J., Ingenieurin i.R., sehr aparte Witwe, ein Genussmensch, sie mag die Natur. Ich wünsche mir einen Partner, der Einfühlungsvermögen, Humor und Verstand hat, der mit mir eine harmonische Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen, über alles reden können, küssen, lachen, Liebe spüren. Melde dich über: (5522/J15910)

Uschi, 62 J., Bankkauffrau i.R., hübsche Witwe, sehr humorvolle, nette + offene Wesensart, gepflegt + adrett. Mein Herz sehnt sich nach Streicheleinheiten, ich möchte Hand in Hand durchs Leben gehen, mich mit einem Partner an den gleichen Dingen erfreuen, einfach wieder glücklich sein. Ich mag Reisen, besuche Konzerte, möchte noch mal eine große Liebe finden. Ruf an über: (5522/J169763)

Marion, 63 J., kaufm. Angestellte, sehr lieb und einfühlsam, sie könnte bei Liebe auch zum Herrn ziehen. Das Leben hat nicht nur bunte, fröhliche Tage, sondern auch Tage, an denen man sich manchmal alleine fühlt - und die möchte ich für immer aus meinem Leben entfernen! Es gibt so vieles, was das Leben für Zwei zu bieten hat - zusammen ganz viel erleben, Zweismal genießen, gemeinsam ans Meer fahren. Ich sehne mich nach einem lieben Mann, bei dem ich mich geborgen fühle. Melden Sie sich über: (5522/J171052)

Anja, 65 J., Beamtin i.R., eine ganz aparte Frau mit herzlichem Wesen, humorvoll, ausgeglichene, sportlich (Rad, Fitness), sie geht gerne ins Theater, kann gut kochen, reist gerne. Das Leben ist schön, ich lebe wirklich gerne - doch zu zweit könnte es noch viel, viel schöner sein! Wie schön wäre es, nach Hause zu kommen und dort wartet jemand auf einen? Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, habe auch ganz viel Liebe zu geben. Melden Sie sich über: (5522/J169519)

Martina, 68 J., liebe Witwe, sympathisch + nett, humorvoll, ausgeglichen, sie liebt Musik, Theater, kocht gerne, wandert, fährt Rad. Ich bin vollkommen frei, frei für ihn, einen netten Partner, für einen gemeinsamen Lebensweg! Ich bin eine fröhliche, im Herzen jung gebliebene Frau, möchte Sie ganz lieb umsorgen, viele Stunden des Glücks mit Ihnen erleben, Sie zärtlich streicheln, mich an ihre Schulter lehnen, mich bei Ihnen wohl + sicher fühlen! **Bei Liebe könnte ich auch zum Herrn ziehen!**

Andrea, 69 J., Akademikerin i.P., sympathisch + jung geblieben, kulturell interessiert, völlig allein stehend. Ich liebe Ausflüge, Reisen, Wandern, koche sehr gerne, bin offen für Neues – wie schön wäre es, dies alles mit Ihnen zu machen, Liebe zu spüren! Wenn Sie ein aufgeschlossener Mann sind, der das Gleichgewicht zwischen Ernsthaftigkeit und Fröhlichkeit schätzt, freue mich auf unser erstes Kennenlernen. Melden Sie sich über: (5522/J171350)

Anna, 72 J., hübsche Seniorin, gepflegt, hilfsbereit, sie war als Krankenschwester tätig, Liebe und Partnerschaft sind etwas ganz wichtiges im Leben, machen uns glücklich! Ich suche einen Partner für ein Leben in Harmonie + Zufriedenheit. Den Tag zusammen planen, und entscheiden, Pläne schmieden für die Zukunft, einen Ausflug machen, sich gemeinsam auch an den kleinen Dingen im Leben freuen! Melden Sie sich über: (5522/J166716)

Marga, 74 J., Lehrerin i.R., attraktive Witwe, jung geblieben, sie reist gerne, geht in Konzerte, spricht mehrere Sprachen. Alleine zu sein ist nicht schön - sollen wir nicht lieber ein fröhliches Leben zu zweit führen? Ich habe viele Interessen, möchte gerne mit einem Partner viele entdecken, schöne Reisen machen, möchte als Paar in Harmonie und Liebe den Alltag teilen. Zu zweit ist das Herz einfach glücklicher. Melden Sie sich über: (5522/J170941)

Inge, 76 J., Krankenschwester i.R., eine sanftmütige, natürliche Frau mit freundlichem, angenehmen Wesen, humorvoll + offen, eig. Pkw. Ich liebe Musik, Oper, tanze auch mal gerne, bin naturverbunden, koche gerne + gut, wünsche mir einen netten Partner für noch hoffentlich viele gemeinsame Jahre in fröhlicher Harmonie + Liebe - lassen Sie uns gemeinsam wieder Spaß am Leben haben. Melden Sie sich über: (5522/J170354)

Roswitha, Milte 70, liebe Witwe, ein richtiger Sonnenschein, humorvoll, hilfsbereit, **bei Liebe könnte sie auch zum Herrn ziehen,** sie ist mobil. Ich bin eine einfühlsame, liebevolle Frau, liebe Spaziergänge durch die Natur, führe gut meinen Haushalt, möchte wieder für einen Mann da sein, eine Partnerschaft aufbauen, in der Liebe, Küsse + Harmonie wohnen. Wie wäre es mit einer ersten Tasse Kaffee zu zweit in den nächsten Tagen? Melden Sie sich über: (5522/J171350)

Eva-Maria, 78 J., Betriebswirtin i.R., flotte Witwe mit ganz viel Herz + Verstand, charmant, fröhliches Wesen, sie unternimmt gerne Ausflüge + Reisen, liebt schöne Blumen, Theater und Musik. So gerne möchte ich einen Partner finden, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann, dem die Liebe ebenso wie mir im Leben fehlt! Gemeinsam Dinge planen und entscheiden, Nähe und Liebe spüren. Auch ein älteres Herz kann sich noch mal verlieben und glücklich sein - darf ich es Ihnen zeigen? Melden Sie sich über: (5522/J170816)

ER sucht

Oliver, 60 J., Bauunternehmer, sympathische Wesensart, zuverlässig, warmherzig, beruflich habe ich einiges erreicht - aber mein Privatleben ist dabei etwas auf der Strecke geblieben! Was hältst du von der Idee, zu zweit Pläne zu schmieden, schöne Ausflüge zu zweit, den Tag bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen, zusammen kochen, sich am frühen Morgen des Herzens zu verlieben? Melde dich über: (5522/J170365)

Simon, 67 J., Beamter, gut aussehend, 1,80 m, warmherzig, mit jeder Menge Humor. Natürlich kann man auch alleine leben – aber ist es wirklich schön, alleine zu sein? Ich finde das nicht schön! Mögen Sie Reisen, Wandern, Sauna, Rad fahren, Ausflüge zu zweit, lachen Sie gerne, halten Sie viel von Treue, Harmonie + Ehrlichkeit? Könnten Sie sich vorstellen, Hand in Hand mit mir durchs Leben zu gehen? Melden Sie sich über: (5522/J136739)

Bernhard, 69 J., Gärtner i.R., 1,80 m, ein einsamer Witwer mit lebenswerter, angenehmer Wesensart. Ich möchte..... nicht allein durchs Leben spazieren, ich möchte zu zweit lachen, reden, gemeinsam planen, Liebe geben und bekommen - Sie auch? Ich interessiere mich für das aktuelle Zeitgeschehen, reise gerne in den sonnigen Süden, liebe die Natur – und würde gerne mein Leben + mein Herz mit Ihnen teilen. Melden Sie sich über: (5522/J171023)

Hendrik, 72 J., Chemielaborant, leider verwitwet, humorvoll, reisefreudig (gerne in den sonnigen Süden), er liebt Spaziergänge + Musik, finanziell bestens gestellt. Ich finde: Zu zweit wäre das Leben viel schöner! Gerne hätte ich noch mal eine nette Partnerin, die ich in ein Restaurant ausführen kann, die wie ich wieder Sonne im Leben haben möchte - kurz: Die auch noch mal ein kleines bisschen Glück spüren will. Melden Sie sich über: (5522/J170816)

Frank, 73 J., Firmenchef, ein lebenswerter, freundlicher Mann, aufgeschlossen, 1,80 m, humorige Art. Man sollte das Leben nicht mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Ich bin ein Mensch, für den das Glas halbvoll statt halbleer ist, bin Neuem gegenüber aufgeschlossen! Was ich suche ist eine Partnerin, die gerne etwas unternimmt, die die Natur liebt, die sich ein dauerhaftes Glück und Liebe wünscht! Rufen Sie an über: (5522/J170983)

Martin, 74 J., Bauleiter i.R., ein fröhlicher Mann, sportlich (Fitness, schwimmen), er liebt Spaziergänge und schöne Reisen. Ich bin im letzten Drittel des Lebens, möchte gerne die noch kommenden Jahre in Liebe + Harmonie zu zweit verbringen! Was mir fehlt ist eine Partnerin, die etwas mit mir unternehmen möchte. Zu zweit ist doch alles leichter, lustiger und schöner im Leben! Rufen Sie an über: (5522/J161790)

Rolf, 77 J., Handwerksmeister i.R., ein sehr netter, lieber Witwer voller Vitalität, Humor und Lebensfreude, 1,85 m, ein richtiges Mannsbild, Pkw. Das Leben hat zwar manchmal ein paar Regentage, aber dafür auch viele schöne Sonnentage - haben Sie Lust, die Sonnentage im Herbst des Lebens mit mir gemeinsam zu erleben? Wir könnten reisen zu zweit, Wanderungen, kleine Fahrradtouren - selbst Essen gehen macht zu zweit einfach mehr Freude, denn alles, was man teilt, ist doppelt so schön! Rufen Sie an über: (5522/J166998)

Günter, 80 J., Polizeibeamter i.R., ein gepflegter, treuer, zuverlässiger Witwer mit herrlichem Lachen, topfit, zu seinen Interessen zählen Reisen, Radfahren, Sport (Golf). Das Leben geht auch nach schwierigen Phasen immer weiter - und es wäre schön, wenn ich den zukünftigen Weg nicht alleine gehen müsste! Gemeinsame Unternehmungen oder Spaziergänge planen, reden, lachen, abends in einem Restaurant essen gehen! Rufen Sie an über: (5522/J170072)

Albert, 81 J., fröhlicher Senior mit Herz, 1,80 m, gut aussehend, gebildet, kultiviert, gute Umgangsformen, guter Autofahrer. Der Sommer ist da - wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin nachmittags in der Sonne einen Kaffee zu trinken, sich über alles auszutauschen, was einen bewegt, von Herzen zu lachen, jede Minute genießen, die noch vor uns liegt! Gerne gemeinsam zu gestalten! Sollen wir beide unsere Einsamkeiten gegen eine fröhliche Partnerschaft eintauschen? Melden Sie sich über: (5522/J17740)

Erhard, 83 J., selbst. Unternehmer, gut aussehend, beruflich erfolgreich, ein interessanter Gesprächspartner. Ich bin ein sehr lebensbejahender Mensch – und würde gerne alle schönen Momente im Leben mit einer netten Partnerin teilen. Zu zweit lachen, Kultur erleben, ein schönes Essen in schöner Umgebung! Lassen Sie uns zusammen aus jedem einsamen, tristen Tag einen wunderschönen Tag zu zweit machen - **auch bei gefeten. wohnen!** Rufen Sie an über: (5522/J142025)

Rudolf, 84 J., gepflegter Witwer, gut aussehend, ein Mann, auf den man sich verlassen kann, guter Handwerker. Es ist nicht viel, was ich mir vom Leben wünsche: Ich möchte so gerne noch mal eine Bekanntschaft in allen Ehren zu einer netten Dame aufbauen, möchte noch hoffentlich viele Jahre gemeinsam erleben. Ein fröhliches Miteinander, zu zweit die kommenden Wochen, Monate, Jahre planen, Glück spüren – **auch bei gefeten. wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J169005)

Fritz, 86 J., selbst. Kaufmann i.R., humorig, zuverlässig, optimistisch, einfühlsam. Man soll immer auf sein Herz hören, ganz besonders im Alter, wenn doch nur eins wirklich zählt: Glücklich zu sein! Die Kinder führen ihr eigenes Leben – und das ist auch gut so! Viele Freunde haben nicht mehr die Möglichkeit, so oft zu Besuch zu kommen, vieles verändert sich. Doch ob jung oder alt, man sehnt sich nach Partnerschaft, nach Liebe und Zuwendung. Ich suche eine liebe Frau, die mit mir den Rest des Lebens verbringen möchte. Melden Sie sich über: (5522/J146507)

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Verkäuferin (m/w/d), flexibel in Teilzeit, für Imbiss in der Innenstadt gesucht. ☎ 0151-23324392

Reinigungskraft (m/w/d) als Urlaubsvertretung für Juli/August auf Minijobbasis oder mit Lohnsteuerkarte (Tariflohn) für Schulungsräume nach Köln Nähe Heumarkt (Peter-Welter-Platz) gesucht. AZ: Mo.-Fr. ab 6:00 Uhr für 1,75 Std. oder 6,00 Std. je Tag. Münch GmbH Frechen ☎ 02234/53500.

Stellengesuche

Team polnischer Handwerker Josef Chojacki: Trockenbau, Malerarbeiten, Fliesen, Putz, Parkett, Terrasse, Pflaster steht günstig für Sie bereit. ☎ 0151-12472754

Arbeitsgesuche

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, bietet 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fliesenleger, mit langjähriger Berufserfahrung, sucht Nebenjob, auch Privat. ☎ 0178-4497356

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Junge Dame sucht Nebenjob. Gerne Schlüsselstelle 0177-6178437

Maler und Bodenleger, sauber, günstig, auch Fliesen- u. Putzarbeiten. ☎ 0151-25974042

Netter deutscher Putzefel sucht Stelle im Privathaushalt. Zuverlässig, sauber und pünktlich. 0157-32579231

Übernahme Gartenpflege und Malerarbeiten. ☎ 0176-62414049

Stellangebote

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-96446228

Bürohilfe für Aufgaben als Sachbearbeiter (m/w/d) Logistik für 5 h/Tag, Bewerbung an: job@zschiegner-transporte.de

Die Gebäudereinigung sucht ab sofort Reinigungskräfte für Labor- und Unterhaltsreinigung für Standort in Köln-Mülheim. Mo-Fr ab 16:00 Uhr Teilzeit oder Minijob ☎ 0176-64405675

Gartenpflege für Grundstück im Giregel gesucht! (Kontakt: info@aac-hotel.de, ☎ 02203 9699

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen gesucht AGILIS-Zeitarbeit GmbH Hohenstaufenring 72 50674 Köln ☎ 0221-234785

Reinigungskraft für Edmund-Rumpler-Straße, 51149 Köln, 5 x wöchentlich ab 17:00 Uhr je 2 Std ab sofort gesucht. ☎ 0151-11215150

Reinigungskraft m/w/d für leichte Unterhaltsreinigung auf geringfügiger Basis in Köln-Fühlingsen gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr I.E.-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Steuerfachangestellte, DATEV, teamfähig, größere Steuereinzeln, wohnhaft Stadtteil, je Ehrenfeld oder Nippes, auch Teilzeit, gute Bezahlung, 0221 5399221

Zuverlässige Reinigungskraft für Treppenhäuser in Köln-Merheim gesucht. Mo. & Mi. 7:00 Uhr bis 10:30 Uhr 15 €/Std. ☎ 0152-53530641

Niederberger Gruppe ... seit 1924
sucht **Reinigungskräfte** für unser Objekt in **Köln-Flittard** GGS Am Feldrain. AZ: Mo. - Fr. ab 16:00 Uhr Lohnsteuerkarte und Mini-Job Basis. Bei Interesse bitte unter 0163/6351177 melden.

Ihre Anzeigen auch online!

stelenanzeigen.de

YOURJOB.de

Kölnener-Servicewirtschaft KdA-Service
Wir suchen für ab sofort
Reinigungskräfte (m/w/d)
Mo - Fr + alle 14 Tage Sa.
18,50 Wochenstunden.
Altenheim St. Josefshaus in 50859 Köln.
Ansprechpartner: Herr Rust
Tel.: 0170 960 49 96

Wir suchen Dich!
Müllader/Helfer (m/w/d)
• unbefristete Festanstellung
• Vollzeit/Teilzeit im Raum Köln
☎ 0221 98 60 9600
Fa. IDH GmbH
Rösrather Str. 505 A, 51107 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärk **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!
Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

AUSBILDUNG
Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
Standort: Köln oder Gummersbach Ausbildungsbeginn: 01.08.2026 Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Das bringen Sie mit:

- mind. Fachoberschulreife
- erste Erfahrungen mit Microsoft Office
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe

Das erwartet Sie:

- eine fundierte und praxisnahe Ausbildung mit Aufgaben und Projekten, bei denen Sie das Erlernte sofort anwenden und ausprobieren können
- anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten
- gründliche Ausbildung gemäß Ausbildungsrahmenplan

Das bieten wir:

- angenehmes Betriebsklima mit arbeitnehmerfreundlichen Arbeitszeiten und hoher Flexibilität
- Offenheit für Ihre Ideen und Vorschläge
- Mitarbeiterangebote, Diensthandy, betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage und drei zusätzliche freie Brauchtagstage im Jahr, Sonderurlaub, Vermögenswirksame Leistungen (VL), betriebliche Zusatzkrankenversicherung (BKV)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Bitte per E-Mail an Frau Meral Senol (Ausbilderin): meral.senol@rdw-koeln.de

DieBesten 2023

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Ihre Anzeigen auch online!

stelenanzeigen.de

YOURJOB.de

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Ärger um Sonnenbrillen mit eingebauter Kamera



Besucher im Stadionbad in Köln. Das Fotografieren ist hier verboten. Foto: Uwe Weiser

Spanner-Alarm in Köln! Erste Verbote

Achtung, Spanner-Alarm in Köln: In den Freibädern der Stadt gibt es bereits erste Vorfälle mit sogenannten Smart Glasses. Das sind Brillen mit eingebauter Kamera. Sie können heimlich filmen, ohne dass irgendjemand es merkt. Kein Handy, das auffällig in die Höhe gereckt wird. Einfach eine Brille auf der Nase – und die integrierte Kamera zeichnet alles auf. Lesen Sie hier, was Bäder und Thermen jetzt dagegen machen wollen.

VON MATTHIAS TRZECIAK

Köln. Mit Spanner-Brillen ins Schwimmbad? Tilmann Brockhaus, Geschäftsführer der Claudius Therme, macht gegenüber EXPRESS keinen Hehl daraus, dass das Thema in Köln längst angekommen ist. Die Brillen gebe es inzwischen ab etwa 60 Euro.

„Es gab zuletzt zwei Fälle in vier Wochen“, sagt er. Ob dabei wirklich gefilmt wurde, lasse sich im Nachhinein nicht mit Sicherheit sagen. Aber der Verdacht reichte – und die Claudius Therme zieht jetzt eine klare Linie: Smart Glasses sind auf dem gesamten Gelände verboten. Wer eine trägt, fliegt raus. „Das Tragen führt zu direktem Hausverweis“, lautet die klare Ansage. Bereits im Eingangsbereich wird darauf hingewiesen. Dahinter steckt mehr als eine Hausordnung – die Sorge vor Spannern ist groß.

Den städtischen Köln-Bädern sind konkrete Missbrauchsfälle mit Smart Glasses bislang nicht bekannt. Aber auch hier ist man alarmiert. Grundsätzlich gilt: Foto- und Videoaufnahmen sind verboten – und das schließt „selbstverständlich auch Smart Glasses mit Kamera- oder Aufnahmefunktion ein“, sagt eine Sprecherin auf Nachfrage. Wer erwischte werde, müsse mit einer Ermahnung rechnen – im schlimmsten Fall mit dem Verweis aus der Einrichtung.

Wer sich unwohl fühle oder etwas Verdächtigtes beobachte, könne sich jederzeit an das Personal wenden. Die Kampagne „Ich sags!“ soll genau das erleichtern. „Außerdem wird die Haus- und Nutzungs-

ordnung gerade überarbeitet – Smart Glasses sollen darin künftig ausdrücklich erwähnt werden“, erklärt die Sprecherin.

Aqualand: Fotografieren ist erlaubt – aber mit Grenzen.

Etwas anders sieht es im Aqualand aus. Dort ist das Fotografieren in der Badewelt grundsätzlich erlaubt. So steht es in der Hausordnung. Aber: Fremde Personen oder Kinder ohne deren ausdrückliche Zustimmung zu fotografieren, ist verboten. Wer dagegen verstößt, verletzt Persönlichkeitsrechte – mit möglichen rechtlichen Konsequenzen. Im Wasser und auf den Rutschen ist die Handynutzung ebenfalls verboten.

Und für die Sauna im Aqualand gilt: „Die Benutzung von Handys oder Fotoapparaten ist im Saunabereich nicht gestattet!“ Smart Glasses werden auch hier nicht explizit genannt.

Was die Bäder mit Hausordnungen regeln müssen, sollte eigentlich das Strafgesetzbuch regeln. Tut es aber nicht – zumindest nicht vollständig. Wer heimlich jemanden in einer Umkleidekabine oder auf der Toilette filmt, macht sich strafbar. Wer dasselbe in einer öffentlichen Sauna tut, bewegt sich in einer rechtlichen Grauzone. Die Staatsanwaltschaft Leipzig stellte im Oktober 2025 ein Verfahren gegen einen Mann ein, der zwei Frauen in der Sauna gefilmt hatte. Begründung: Eine öffentliche Sauna sei kein „besonders geschützter Raum“ im Sinne des Strafgesetzbuchs.

Für die Kölner Strafrechtsprofessorin Frauke Rostalski handelt es sich um eine Strafbarkeitslücke. „Das Filmen in der Sauna sei derzeit nicht strafbar, sollte es aber künftig sein. Der Eingriff in die Privatheit, der mit solchen Aufnahmen einhergeht, wiegt schwer“, sagt Rostalski auf EXPRESS-Nachfrage. Schließlich bestehe das Risiko, dass Bilder von der eigenen Person entstehen, die schlimmstenfalls nie wieder aus dem Netz verschwinden.

Laut Kölner Anwalt Christian Solmecke hat die Entscheidung der Staatsanwaltschaft Leipzig rechtlich tatsächlich Hand und Fuß, „auch wenn sie für das allgemeine Rechtsempfinden schwer nachvollziehbar ist.“ Auch er sieht die Lücke im Gesetz. „Der einschlägige Paragraph 201a des Strafgesetzbuchs verbietet heimliche Aufnahmen nur, wenn sich das Opfer in einer Wohnung oder einem gegen Einblick besonders geschützten Raum befindet. Dazu zählen etwa Einzelumkleiden oder Toiletten. Eine öffentliche Sauna, die jedem zahlenden Badegast offensteht, zählt nach der Rechtsprechung jedoch nicht dazu“, so Solmecke.

Auch der sogenannte Upskirting-Paragraf greift in der Sauna ins Leere. „Dieser stellt gezielte Aufnahmen unter die

Kleidung unter Strafe. Wer sich jedoch in einem FKK-Bereich oder einer Sauna ohnehin unbedeckt aufhält, dessen Kleidung wird als Sichtschutz nicht überwunden“, erläutert Solmecke. „Solange der Täter solche Aufnahmen nur anfertigt und auf dem eigenen Handy oder der Smart Glass behält, ohne sie an Dritte weiterzuleiten oder im Netz zu veröffentlichen, greift das Strafrecht in seiner jetzigen Form nicht.“ Heißt: Erst wenn die Bilder verbreitet werden, überschreitet der Täter die Schwelle zur Strafbarkeit.

Zivilrechtlich sieht es anders aus. Solmecke betont: Betroffene können auf sofortige Löschung der Aufnahmen klagen, Unterlassung fordern und Schmerzensgeld verlangen. Und Saunabetreiber sind gut beraten, ihr Hausrecht konsequent einzusetzen – mit sofortigem Hausverbot für alle, die heimlich filmen.

Dass hier dringend Handlungsbedarf besteht, hat inzwischen auch die Politik erkannt. Im März 2026 hat der Bundesrat auf Initiative Niedersachsens eine Entschließung verabschiedet, um genau diese Lücke im Strafrecht zu schließen. Es ist also gut möglich, dass heimliches Filmen in der Sauna schon bald ausdrücklich unter Strafe steht.

Zeichen setzen!

Kaum von einer normalen Brille zu unterscheiden: eine Brille mit Smart Glass. Damit können heimlich Aufnahmen gemacht werden. Gegen den Willen der Beteiligten.

Foto: Bernd - stock.adobe.com

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Udo Walldau

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gurlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare **Verteilte Auflage:** 493.784 Exemplare Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr **Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

STEUERBERATUNG

BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ **0800 - 77 40 100 (kostenlos)**
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de



FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

MARKISEN & MARKISEN TÜCHER

JETZT AKTION 15% MARKISEN

*Im Juni, auf Markisen und Modelle, u.a. wie Abbildung

Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

ALEXIANER SOMMER FEST

05.07.2026
11:00 - 17:00 Uhr

Eintritt frei!

Alexianer Krankenhaus Porz-Ensen

11:00 Uhr Sonntagsgottesdienst auf der Festwiese

13:00 Uhr Live Musik, Jongleur und Mitmachzirkus, süße und herzhafte Leckereien, Kinderspaß und vieles mehr...

Alexianer

Köln **Straße 64 | 51149 Köln**
Linie 7 der KVB, Haltestelle: Ensen-Kloster
Parkplätze auf dem Gelände

Feierliche Eröffnung der Oper kostet 1,4 Millionen Euro

Sportvereine machen Theater



Die Baustelle der Oper am Offenbachplatz. Im September soll die große Eröffnungsfeier steigen.
Foto: Arton Krasniqi

Die Kosten für die Sanierung der Kölner Oper sind ein Skandal. Doch es werden weitere Millionen ausgegeben - für Marketingmaßnahmen und die feierliche Eröffnung. Dies stößt Sportvereinen übel auf. Zahlreiche Vereine klagen über einen großen Investitionsstau, marode Hallen und schlechte Bedingungen. Bei ihnen wird gerne auf die schlechte finanzielle Lage der Stadt verwiesen. Die Allianz des Kölner Sports richtet jetzt eine Botschaft an Stadt und Politik.

VON UWE BÖDEKER

Köln. Am 24. September soll die Kölner Oper feierlich eröffnet werden. Nach 1,465 Milliarden Euro an Kosten für den Umbau, die Ausweichspielstätten und die Finanzierung des Großprojekts ist vielen in Köln allerdings nicht zum Feiern zumute. Eigentlich sollte die Opern-Sanierung, die 2012 geplant wurde, „nur“ 250 Millionen kosten und drei Jahre dauern. Dann sorgten massiver Baupfusch,

die Kölner Haie, kann die Ausgaben nicht nachvollziehen.

Vor den anstehenden Beratungen zum Doppelhaushalt der Stadt 2027/2028 richtet die Allianz eine deutliche Botschaft an Politik und Verwaltung. In einem Schreiben heißt es: „Die Diskussion um mil-

Für das Marketing darf die Oper zudem 2,1 Millionen Euro ausgeben

lionenschwere Ausgaben für die Eröffnungsfeier des Schauspielhauses zeige, dass entgegen anderslautender Aussagen finanzielle Spielräume offenbar vorhanden sind, wenn politische Prioritäten entsprechend gesetzt würden.“

Und weiter: „Der Sport ist kein Randthema. Er ist Gesund-

heitsvorsorge, Inklusion, Integration, Bildung, Ehrenamt und gesellschaftlicher Zusammenhalt.“ Das müsse sich auch im Haushalt widerspiegeln. Die Zeit der Absichtserklärungen sei vorbei, „jetzt geht es um konkrete Entscheidungen im Haushalt“.

Die Allianz Kölner Sport sieht aber auch positive Tendenzen: „Die Bewerbung von Köln und der Rhein-Ruhr-Region um die Olympischen und Paralympischen Spiele, neue Fördermittel für Kölner Sportprojekte und zusätzliche Investitionen in die Sportinfrastruktur zeigen aus Sicht der Allianz, dass sich endlich wieder etwas bewegt.“

Peter Pfeifer, Vorstand im Stadtsportbund und Mitglied der Allianz, sagt: „Wir sehen erstmals seit Jahren wie-

der Bewegung im System. Fördergelder wie für das Waldbad Dünnwald und die Bezirkssportanlage Ehrenfeld werden eingeworben, Olympia Rhein-Ruhr gewinnt an Kontur und der Sport verschafft sich Gehör. Das begrüßen wir ausdrücklich. Insbesondere die breite Zustimmung in den Bürgerbefragungen für Olympia und die Paralympics in Nordrhein-Westfalen und Köln ist ein starkes Signal für den Sportstandort Köln.“

Doch der Investitionsbedarf bleibe gewaltig, der Investitionsstau und der Nachholbedarf im Kölner Sport seien enorm: „Wir werden sehr genau darauf achten, ob diesen Signalen auch dauerhaftes politisches Handeln folgt“, kündigt Pfeifer an.

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN IHRER WOCHENZEITUNG

Leapmotor erweitert sein Modellangebot

Der nächste Level sportlicher Elektromobilität – Neuer B05 leistet 160 kW

Köln – Mit dem B05 erweitert Leapmotor sein Portfolio um ein Modell, das für eine neue Positionierung der Marke steht: „Sporty Elegance, Everyday Thrill“ („Sportliche Eleganz, Nervenkitzel im Alltag“). Das neue, reinelektrische C-Segment-Fließheck Modell wurde in Zusammenarbeit mit den globalen Fahrwerksspezialisten von Stellantis entwickelt und ist speziell auf die europäischen Fahrgewohnheiten abgestimmt. Hintergrund: Leapmotor ist eine Marke im Stellantis Konzern, dort ist beispielsweise auch Opel zu Hause.



Leapmotor B05: Das neue, reinelektrische C-Segment-Fließheck Modell. Foto: we/WMD

Der B05 möchte eine ausgewogene Mischung aus Komfort und reaktions-schnellem Handling bieten, das durch die Architektur mit Hinterradantrieb, eine Gewichtsverteilung von 50:50 sowie eine McPherson-Achse vorne und eine Mehrlenkerachse hinten unterstützt wird. Der Elektromotor liefert bis zu 160 kW (218 PS) und 240 Nm Drehmoment.

Der B05 verfügt über die Cell-to-Chassis (CTC)-Architektur, bei der die Batterie direkt in die Fahrzeugstruktur integriert ist. Diese Lösung verbessert die Energieeffizienz, reduziert das Gewicht und optimiert den verfügbaren Innenraum. Zwei Batterieoptionen sind erhältlich: eine 56,2-kWh-Batterie mit einer

Reichweite von bis zu 401 km und eine 67,1-kWh-Batterie mit einer Reichweite von bis zu 482 km (Herstellangaben). Die Schnellladekapazität ermöglicht, die Batterie in etwa 17 Minuten von 30 auf 80 Prozent aufzuladen – dies soll im täglichen Einsatz entsprechenden Komfort gewährleisten. **WMD**



Nachfrage nach elektrifizierten gebrauchten Volvos

Foto: we/WMD

Volvo will Sicherheit bieten

Köln – Mit Volvo sind Autofahrer auf der sicheren Seite: Als einer der ersten Automobilhersteller überhaupt bietet die schwedische Premium-Marke nun in Zusammenarbeit mit CarGarantie eine Hochvoltbatterie-Garantie für elektrifizierte Gebrauchtwagen an. Wer sich ab dem 1. Juli 2026 für ein gebrauchtes

Elektrofahrzeug oder einen Plug-in-Hybriden aus zweiter Hand entscheidet, kann bei den teilnehmenden Volvo Vertragspartnern die Volvo Schweden Garantie mit integrierter Absicherung für Hochvoltbatterien abschließen – und so den Garantiezeitraum auf insgesamt bis zu elf Jahre verlängern. Vorteil: Während der

„Mit der erweiterten Batteriegarantie reagieren wir auf die wachsende Nachfrage nach elektrifizierten Gebrauchtwagen. Wer sich für ein zertifiziertes Volvo Selekt Modell entscheidet, ist langfristig geschützt“, sagt Herrik van der Gaag, Geschäftsführer der Volvo Car Germany GmbH. **WMD**

Mit der Isetta nach Rom



Köln. Das war ein Urlaub, an den sich Karin Bernhart und Peter Schmidt noch lange erinnern werden. Denn wer fährt heutzutage noch in einem lauten Kleinstwagen mit 13 PS und 75 Stundenkilometern nach Italien? Ihre BMW Isetta schlägt mit Charme die Bequemlichkeit um Längen. Am 19. April zog das Paar am Kölner Dom die große Fronttür ihrer 64 Jahre alten Knutschkugel zu, um sich auf den Weg zum Petersdom in Rom zu machen. 5000 gefahrene Kilometer, fünf Wochen und zehn Dom-Besuche später fällt das Fazit durchweg positiv aus: „Es war wunderschön“, sagt Peter Schmidt. „Es war wirklich wunderschön. Weil man so unendlich viel sieht.“ In Deutschland erregte das Auto Aufmerksamkeit (Schmiddy: „Alle erinnern sich an Opas Auto“), während in den Schweizer Innenstädten eher eine gewisse Arroganz spürbar war. „Da fahren ja nur SUVs und die teuren Kisten rum.“ Umso mehr seien die Italiener auf das Auto angesprungen. „Da kommt auch öfter die Frage, was das denn kostet, die wollen den Wert wissen.“ Und bei einer Verkehrskontrolle wollten die Polizisten eher einen Blick auf das Auto werfen, lacht Peter Schmidt. Foto: Tobias Christ

Lesen Sie am Sonntag



Fliegende Untertassen?

EXPRESS bei Deutschlands Ufo-Detektiv

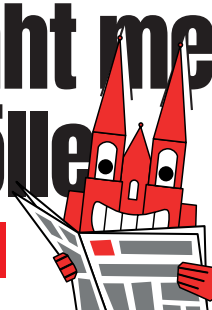


80 Jahre Kultroller Vespa

Diese Wespe sticht mitten ins Herz

schnell. schneller. **EXPRESS**

Su säht mer en Kölle



Bützje

„Ich häng, ich häng am Krüzje, wä mich leev hät jitt mer e Bützje,“ ha’mer als Pänz immer jespillt. Met Bützje ess op Huhdüttsch ein Küsschen jemeint. En Kölle säht mer bütze, bützte, jebütze. De Fööss meine en nem Leed: „En Kölle jebütze, ess bütze de Luxe“ un „Mer bütze jänn un mer fummele jään, ävver bitte, bitte

met Jeföhl.“ Et jitt en ganze Häd Zoote vum Butz: Ne decke Butz odder e klein Bützje, e drüch odder e saftich Bützje, e Bützje op de Häng, op et Mülche odder wo söns noch all; zor Bejrößung odder wa’mer dann Tschüss säht. Doför bruch mer dann de Mul, op Kölsch et Bützjescherr. Un e Bützje en Ihre kann nimmes verwerre (keiner abschlagen).

Katharina Petzoldt

